

Nachweis

Luftdurchlässigkeit an Längsfugen Schlagregendichtheit an Längsfugen



Prüfbericht 10-001919-PB01-E03-02-de-01

Auftraggeber **BTI Befestigungstechnik
GmbH & Co. KG**
Salzstr. 51

D-74653 Ingelfingen

Grundlagen

Prüfnormen:
EN 1026 : 2000-06
EN 1027 : 2000-06
Prüfbericht 105 35449 vom 17.
April 2008

Darstellung



Produkt	Folie zur Abdichtung von Fensteranschlussfugen, selbstklebend ausgerüstet
Bezeichnung	4W-Band-Vario Select
Dimension (B x D)	Schnittbreite 150 mm x 0,32 mm Fugenbreite 100 mm
Material	Kunststofffolie mit Vlieskaschierung
Klebung	Schmelzkleber
Besonderheiten	Die Prüfung erfolgte an Längsfugen mit einem Prüfaufbau in Anlehnung an DIN 18542

Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum
Nachweis der oben genannten
Eigenschaften.

Gültigkeit

Die genannten Daten und Er-
gebnisse beziehen sich aus-
schließlich auf den geprüften
und beschriebenen Probekör-
per.

Diese Prüfung ermöglicht keine
Aussage über weitere
leistungs- und qualitätsbe-
stimmende Eigenschaften des
vorliegenden Dichtungsbandes.
Witterungs- und Alterungsein-
flüsse wurden nicht berücksich-
tigt.

Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Bedin-
gungen und Hinweise zur Be-
nutzung von ift-Prüfdokumen-
tationen“.

Das Deckblatt kann als Kurz-
fassung verwendet werden.

Inhalt

Der Prüfbericht umfasst insge-
samt 4 Seiten.

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Ergebnisse

Ergebnisse	Luftdurchlässigkeit
	$a \ll 0,1 \text{ m}^3/[\text{h m (daPa)}^{2/3}]$ kein messbarer Luftdurchgang
	Schlagregendichtheit
	kein Wassereintritt bis 1050 Pa

ift Rosenheim
13. Januar 2011

Jörn Peter Lass, Dipl.-Ing. (FH)
Geschäftsbereichsleiter
Bauteile

Wolfgang Jehl, Dipl.-Ing. (FH)
Produktingenieur
Baustoffe & Halbzeuge

1 Gegenstand

1.1 Probekörperbeschreibung

Produkt	Folie zur Abdichtung von Fensteranschlussfugen
Hersteller	ursprüngliche Auftraggeber
Produktbezeichnung	4W-Band-Vario Select
Material / Basis	Kunststoffolie mit Vlieskaschierung
Farbe	Folie transparent, Vlies weiß
Klebefläche	selbstklebend ausgerüstet
Klebstoffart	Schmelzkleber
Dimension (B x D)	Schnittbreite 150 mm × 0,32 mm Fugenbreite 100 mm

Die Beschreibung basiert auf der Überprüfung des Probekörpers beim ursprünglichen Auftraggeber. Artikelbezeichnungen/-nummern sowie Materialangaben sind Angaben des ursprünglichen Auftraggebers. Weitere Angaben zum Probekörper sind bei der Prüfstelle hinterlegt.

2 Durchführung

2.1 Probennahme

Die Auswahl der Proben sowie der Einbau in die Prüfvorrichtung in Anlehnung an DIN 18542, Abschnitt 7.2 und Bild 1, erfolgte durch den ursprünglichen Auftraggeber.

Anzahl	3 Fugen á 1000 mm
Probekörperherstellung	08. Januar 2008

2.2 Verfahren

Die Prüfungen wurden an vertikalen Längsfugen mit einem Prüfaufbau in Anlehnung an DIN 18542, Abschnitt 7.2 und Bild 1, durchgeführt. Hierzu wurde die Fensteranschlussfolie auf Aluminium-Rechteckrohre aufgeklebt. Über Distanzstücke wurde eine Fugenbreite von 100 mm zwischen den Aluminiumprofilen hergestellt. Es wurden 3 Fugen ausgebildet (Bild 1).



Bild 1 Prüfaufbau

Tabelle 1 Prüfverfahren

Nr.	Eigenschaft	Grundlagen zur Prüfung
1	Luftdurchlässigkeit an Längsfugen	EN 1026 : 2000-06, Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit - Prüfverfahren
2	Schlagregendichtheit an Längsfugen	EN 1027 : 2000-06, Fenster und Türen – Schlagregendichtheit – Prüfverfahren

Randbedingungen

entsprechend den Normforderungen

Abweichung

es gibt keine Abweichungen zu den Prüfverfahren

2.3 Prüfmittel

Die Prüfung erfolgte auf dem firmeneigenen Prüfstand des ursprünglichen Auftraggebers. Der Prüfstand wurde vor der Prüfung durch das ift Rosenheim kalibriert. Hierüber liegt ein Prüfbericht Nr. 836 34845 vom 06.02.2008 vor.

2.4 Prüfdurchführung

Datum/Zeitraum 22. Januar 2008
Prüfer Dipl.-Ing. (FH) Martin Lutz

3 Ergebnisse

3.1 Luftdurchlässigkeit an Längsfugen

Die Luftdurchlässigkeit wurde an 3 Fugen bei einer Fugenbreite von 100 mm geprüft. Undichtheiten im Prüfaufbau wurden über eine Nullmessung berücksichtigt. Die Prüfung erfolgte bei Überdruck bis zu einer Druckdifferenz von $\Delta p = 600$ Pa in Druckstufen entsprechend EN 1026.

Die Luftdurchlässigkeit, ausgedrückt durch den Fugendurchlasskoeffizienten (a-Wert), betrug bis zur maximalen Druckdifferenz von 600 Pa

$$a \ll 0,1 \text{ m}^3/[\text{h m (daPa)}^{2/3}]$$

Es war kein messbarer Luftdurchgang festzustellen (Die Messgenauigkeit der Prüfeinrichtung beträgt $0,1 \text{ m}^3/\text{h}$).

Die Einzelergebnisse sind beim ursprünglichen Auftraggeber hinterlegt.

3.2 Schlagregendichtheit an Längsfugen

Die Schlagregendichtheit wurde im Anschluss am selben Prüfaufbau durchgeführt. Die Prüfung erfolgte in Druckstufen entsprechend EN 1027.

Bis zu einer Druckdifferenz von $\Delta p = 1050$ Pa war an allen 3 Fugen kein Wassereintritt zur Raumseite zu beobachten.

Die Einzelergebnisse sind beim ursprünglichen Auftraggeber hinterlegt.